

Europa braucht Reformen: CDU/CSU fordert stärkere Wettbewerbsfähigkeit!

Mario Draghi legt Reformvorschläge vor, um Europas Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. CDU/CSU fordert dringende Maßnahmen zur Verbesserung.

Berlin (ots)

Ein alarmierender Weckruf für Europa! Mario Draghi hat am Montag seinen bahnbrechenden Bericht vorgestellt, der die Stärkung der EU-Wettbewerbsfähigkeit ins Visier nimmt. Die entscheidenden Stimmen von Günther Krichbaum und Julia Klöckner aus der CDU/CSU-Bundestagsfraktion heben nun hervor, wie dringend diese Reformen notwendig sind!

„Der Zustand ist kritisch!“, warnt Günther Krichbaum. Die Europäische Kommission unter Ursula von der Leyen hat erkannt, dass die Wettbewerbsfähigkeit Europas endlich an oberster Stelle stehen muss. Die Kombination aus stagnierender Wirtschaft, unerbittlich hohen Rohstoff- und Energiepreisen sowie einem bürokratischen Wust setzt Unternehmen und Bürger enorm zu. Druck ist da, und er ist real!

Reformen dringend gefordert!

Die Vorschläge von Draghi sind ein Lichtblick im Dunkel. Sie betonen die Notwendigkeit, den Binnenmarkt zu vertiefen und die Kapitalmarkt- sowie die Energieunion voranzutreiben. Doch Vorsicht! Investitionen dürfen nicht als Vorwand für neue Schulden genutzt werden! Die EU darf keine Schuldenunion werden, die ständig auf massive Subventionen setzt. „Wir brauchen stattdessen bessere Rahmenbedingungen für eine wirtschaftliche Blüte“, fordert Krichbaum eindringlich.

Schnelligkeit in Entscheidungsprozessen und ein Abbau der Bürokratie sind gefordert, um die Unternehmen – vor allem den Mittelstand – zu entlasten!

Julia Klöckner spricht Klartext: „Draghi hat die drängenden Themen auf den Tisch gelegt. Der europäische Binnenmarkt muss wieder zur Hochburg der Produktivität und Innovation werden. Währenddessen spüren viele Unternehmen hierzulande den gnadenlosen Druck des globalen Marktes. Alarmierend ist, dass Hilferufe unserer Unternehmen mittlerweile täglich bei uns eintreffen! Das ‚Made in Germany‘ wird massiv gefährdet!“, so Klöckner besorgt.

Blick auf die Ampelregierung

Die Ampelregierung scheint jedoch im Moment eher auf die falschen Maßnahmen zu setzen. Anstatt proaktive wirtschaftliche Reformen vorzulegen, sorgt sie für mehr staatliche Interventionen. „In der verbleibenden Zeit muss jetzt umgehend ein Sofortprogramm für die Wirtschaft her!“, fordert Klöckner energisch. Bei all dem wird es umso entscheidender, dass EU-weit Reformen angestoßen werden, die endlich zu mehr Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Wohlstand führen!

Hintergrund: Diese eindringliche Warnung und klare Forderungen stammen vom CDU/CSU-Lager, das im Parlament die Volksparteien repräsentiert und sich für Freiheit, Zusammenhalt sowie Eigenverantwortung stark macht. Ihr Ziel ist ein starkes, freiheitlich-demokratisches Europa, und sie sind entschlossen, sich für die Wettbewerbsfähigkeit der Union einzusetzen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de